



# Informationsblatt der Gemeinde Taufers i. M.

Jahrgang 23 / Nr. 1

März 2022



Kaisermantel - Schmetterling des Jahres 2022

Foto: Gerhard Kapeller

*Informativ!*

*Interessant!*

*Leseenswert!*



# Bankgeschäfte im **Raiffeisen Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank



## Gesuche um Gewährung von Beiträgen

Für die Gewährung von Beihilfen, Zuschüssen und anderweitigen wirtschaftlichen Vergünstigungen im Sinne des Art. 2, Abs. 1 der geltenden Verordnung über die Gewährung von Beihilfen an Körperschaften und Private können **innerhalb 31. Mai 2022** die entsprechenden Gesuche eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie im Gemeindesekretariat.

## Geförderter Wohnbau

Die Gesuche um Zuweisung von gefördertem Baugrund in den Erweiterungszonen „Rifair“ oder „St. Anton“ können im Sinne des Art. 4 der geltenden Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau **innerhalb 30. Juni 2022** eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie beim zuständigen Beamten Gerd Blaas.

## Ortskernsanierung

Die Gemeinde Taufers im Münstertal beabsichtigt im Rahmen des Projektes Ortskernsanierung auf den Bauparzellen 113/1 und 113/2 K.G. Taufers neuen Wohnraum und Gewerbeflächen zu errichten.

Die Wohnflächen sind teils frei veräußerbar und teils unterliegen sie den Vorgaben des geförderten Wohnbaus. Es wurde bereits eine diesbezügliche Machbarkeit erstellt, auf deren Grundlage Interessierte ihre Vorstellungen deponieren können. Interessierte werden ersucht im Sekretariat der Gemeinde Taufers im Münstertal bei Valeria Dietl (Tel: +39 0473 832164, E-Mail: valeria.dietl@gemein-

de.taufers.bz.it) einen Termin zu vereinbaren, um die gesamten notwendigen Informationen zu erhalten.

## Seniorenwohnungen

Die Gesuche um Zuweisung einer Seniorenwohnung können im Sinne des Art. 4 der Verordnung über die Zuweisung von Seniorenwohnungen **innerhalb 30. Juni 2022** eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie beim zuständigen Beamten Gerd Blaas.

## Sommerpraktikum

Ausbildungs- und Orientierungspraktikum)

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt auch diesen Sommer Praktikanten/innen in den Gemeindeämtern und im Bauhof zu beschäftigen. Ausführliche Informationen (Zeitraum des Praktikums, Tätigkeiten, Vergütung usw.) und die entsprechenden Gesuchsvorlagen erhalten sie im Gemeindesekretariat bei Valeria Dietl. Abgabetermin ist Freitag 15. April 2022.

## Öffentliche Arbeiten:

*Stand Umbau des Mehrzweckgebäudes (Feuerwehrrhalle und Kindergarten)*

Nach einer kurzen Unterbrechung der Bauarbeiten im Dezember und Jänner wurden die Bauarbeiten Anfang Februar wieder aufgenommen. Die Verwaltung hofft nun, dass die Arbeiten zügig und ohne weitere Unterbrechungen voranschreiten, damit die Räumlichkeiten so bald wie möglich den zukünftigen Nutzern übergeben werden können.

Insgesamt wurden nun 9 der 10 Lose laut Ausführungsprojekt ausgeschrieben und vergeben. Bei den Ausschreibungen Ende 2021 wurde deutlich, dass die Marktpreise stark gestiegen sind und die Abschläge somit wesentlich niedriger als erwartet ausgefallen sind. Wohl aufgrund dieser Umstände sind auch die beiden bisherigen Ausschreibungen für das Baulos 9 (Bautischlerarbeiten) leider leer ausgegangen. Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit eine Preisanpassung für dieses Baulos und die Neuausschreibung genehmigt. Diese Ausschreibung soll nun zügig umgesetzt werden, damit ein reibungsloser Ablauf der Bauarbeiten garantiert werden kann.

**Übersicht der bisherigen Ausschreibungen mit Zuschlagspreis inklusive Kosten für die Sicherheit ohne Mehrwertsteuer:**

Los	Firma	Abschlag	Vergabesumme
01 Baumeister	Bietergemeinschaft Zoderer Bau GmbH und Hofer Tiefbau GmbH	17,67 %	1.410.066,40 €
02 Elektriker	Electro Auer des Auer Heinrich	22,28 %	140.950,19 €
03 Hydrauliker	Santec GmbH des Telfser Christian	15,49 %	357.272,34 €
04 Aufzug	Neulift AG	16,85 %	24.633,80 €
05 Schlosserarbeiten	Gritsch Metall KG der Prugger Edith & Co.	0,50 %	32.337,07 €
06 Außenabschlüsse	Metallbau Glurns GmbH	7,15 %	262.373,10 €
07 Maler- und Gipserarbeiten	Pohl KG des Pohl Tamas & Co.	5,04 %	85.889,25 €
08 Böden	Holzbau Lechner GmbH	0,04 %	163.859,24 €
09 Bautischlerarbeiten	<i>noch nicht vergeben</i>		
10 Tore	Übergger GmbH	0,50 %	30.776,30 €

**Baukonzessionen** (i.S. L.G. 13/1997) und **Baugenehmigungen** (i.S. L.G. 9/2018):  
vom 01.12.2021 bis 28.02.2022

**Baukonzessionen**

	INHABER	GEGENSTAND
BK 01/2022	Elektro Malloth Josef KG der Malloth Annia & Co.	Errichtung eines unterirdischen Lagers und Sanierung der bestehenden Terrasse - 1. Variante auf der B.p. 333
BK 02/2022	Theiner Michael	Neubau eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör zur Wohnung auf der B.p. 589 (vorher G.p. 1193), Sanierung des bestehenden Gebäudes auf der B.p. 233 - 1. Variante und Anbau eines Holzschuppens bis an das bestehende Wohnhaus auf der B.p. 351

**Baugenehmigungen**

BG 01/2022	Malloth Benno Hellrigl Evi	Richtigstellung IST-Stand des Wohnhauses, sowie angrenzende Nebengebäude lt. Art. 103, Abs. 8, L.G. 9/2018 - B.p. 204
------------	-------------------------------	---

Alter/Età	Männer/Maschi	Frauen/Femmine	Totale
0 - 9	45	61	106
10 - 19	43	50	93
20 - 29	53	58	111
30 - 39	70	62	132
40 - 49	51	53	104
50 - 59	79	87	166
60 - 69	69	57	126
70 - 79	32	28	60
80 - 89	17	36	53
90 - 99	5	8	13
<b>Totale</b>	<b>464</b>	<b>500</b>	<b>964</b>

**Ansässige Bevölkerung  
der Gemeinde  
getrennt nach Alter  
und Geschlecht**

Stand: 31.12.2021

*Herzlichen Glückwunsch!*

Geburtstage vom 01.04. bis 30.06.2022

Adami Oswald	12.05.1928 (94)	Rufinatscha Walter	08.04.1941 (81)
Asam Erika, vereh. Wiesler	15.05.1942 (80)	Sagmeister Hildegard, W.we Kapeller	25.05.1930 (92)
Fliri Hermine, W.we Christandl	25.05.1933 (89)	Schgör Maria Josefine, W.we Däscher	25.06.1938 (84)
Gruber Aloisia, vereh. Pircher	11.05.1929 (93)	Spiess Adelbert	09.04.1939 (83)
Höchenberger Ferdinand	28.04.1933 (89)	Wiesler Hedwig, vereh. Pegoraro	20.06.1942 (80)
Hundertmark Elke, W.we Angonese	02.04.1941 (81)	Wiesler Rita	13.05.1940 (82)
Joos Paul	28.06.1936 (86)	Ziernheld Rosina Anna, W.we Schgör	13.06.1939 (83)
Laganda Giovanna, W.we Moser	07.06.1933 (89)	Zwick Irma, W.we Wiesler	12.04.1941 (81)
Rufinatscha Rosa, W.we Persia	16.05.1936 (86)		

**Standesamt**

Daten vom 01.12.2021 bis 28.02.2022

<b>Geburten:</b> Eberhöfer Merle Aloisia Rainer Matilda	<b>Abwanderungen:</b> 10 Personen (7 Männer, 3 Frauen))
<b>Eheschließungen:</b>	<b>Einwohnerstand 28.02.2022</b> Einwohner: 960 Männer: 462 Frauen: 498
<b>Todesfälle:</b> Hilpold Alfred	<b>Einwanderungen:</b> 6 Personen (4 Männer, 2 Frauen)

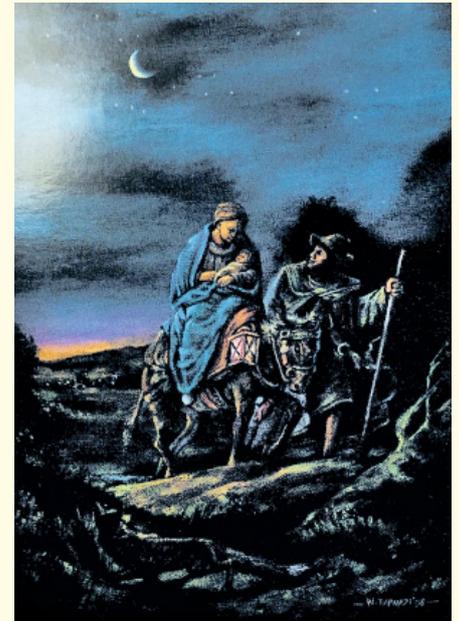
# Eine Legende

## Die Flucht nach Ägypten!

Der Engel rüttelte Josef mit der Botschaft: „Josef steh´ auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten, denn Herodes will das Kind töten!“ wach. Da zögerte Josef keinen Augenblick, weckte Maria und sie packten das Nötigste zusammen und luden es auf ihren Esel. Danach setzte er Maria mit dem Kind im Arm und in einen Mantel gehüllt in den Sattel. Los ging nun die beschwerliche Reise. Kein Laut störte die Nachtruhe, am Himmel standen ein paar vereinzelt Sternlein, auch die Mondsichel zauberhaft und schmal, gab nur wenig Licht. Als sich am Horizont die ersten Sonnenstrahlen hervorstahlen, waren sie schon ein weites Stück gewandert. Als es dann heiß wurde, war es höchst an der Zeit, eine Pause einzulegen im Schatten eines Gestrüchs konnte die Familie sich laben, darauf ging es wieder weiter. Tage und Nächte mit kleinen Pausen, schließlich kamen sie an eine Wüste. Weit und breit nur Sand, doch auch da mussten sie durch. Sie vertrauten auf Gottes Hilfe. Die Sonne stach vom Himmel, der Reiseproviant war knapp geworden, der Wasserschlauch fast leer. In der Ferne konnten sie nun etwas sehen, eine Fata Morgana wohl nur, aber als sie näher kamen, war es eine kleine Oase. Gott lobend ließen sie sich nieder. Eine muntere Quelle mit gutem Wasser sprudelte aus dem Boden. Ringsum Grasland und Sträucher, sogar eine schlanke Palme, an deren Wipfel saftige, reife Datteln hingen, unerreichbar für die Menschen. Der Esel kam hier ganz auf seine Kosten. Die Last wurde ihm abgenommen, es gab Futter und Wasser in Fülle. Aber wie könnte man an die nahrhaften Datteln so hoch oben herankommen? Bittend hob Maria das Jesulein empor und siehe, die Palme verneigte sich ganz tief vor ihrem Schöpfer, sodass Josef die Früchte pflücken konnte. Das reichte wieder für einige Zeit als Nahrung. Josef füllte den Wasserschlauch und sattelte den Esel. So gestärkt und versorgt ging es weiter durch die „Gott sei Dank“ windstille Wüste. Als der Morgen graute, sahen sie vor sich einen finsternen, unheimlichen Wald. Kein Weg, kein Steig und doch mussten sie hier durch. Sie waren noch nicht weit gekommen, da stürmte eine johlende Räuberbande mit erhobenen Säbeln auf sie zu. Der Räuberhauptmann jedoch erhob seinen Arm und gebot ihnen Einhalt. Dieses Kind hatte ihm einen Blick zugeworfen, der ihm bis ins Herz gedrungen war. Er begleitete nun die Familie, jeder Gefahr ausweichend, durch den Wald. Am Abend lud er sie ein, in seiner Hütte zu über-

nachten. Man gab ihnen die Möglichkeit, sich den Staub vom Leib zu waschen. Maria konnte auch das Jesulein baden. Die Leute hier hatten auch einen kleinen Knaben, Dismas mit Namen. Das arme Kind war über und über von Aussatz befallen. Die Frau bereitete der Heiligen Familie ein warmes Essen, sowie ein Lager für die Nacht. Zeitig am Morgen zogen sie weiter. Der Räuberhauptmann begleitete sie bis an den Waldrand. Dort zeigte er ihnen noch den kürzesten Weg nach Ägypten. Von Dank erfüllt zogen sie weiter bis ins fremde Land. Indes hatte die Frau ihr aussätziges Kind in dem Wasser gebadet, in dem Maria das Jesukind gebadet hatte und siehe, der Aussatz fiel von ihm ab. Es wurde rein und heil. Als man erfuhr, dass Herodes gestorben war, zog die Heilige Familie auf offenen Wegen in ihr Heimatland zurück. Dort lebten sie in Frieden. Jesus half seinem Pflegevater bei der Arbeit bis zu seinem dreißigsten Lebensjahr. Darauf zog er hinaus ins Land, scharte Volk um sich, lehrte, predigte, betete mit den Menschen und tat Wunder. Das aussätziges Räuberkind war leider ein ruchloser Schächer geworden. Er und sein Kumpan Gestas raubten und mordeten, wo immer sie konnten. Schon lange geächtet, wurden sie schließlich gefangen und zum Tode verurteilt. So standen nun drei Kreuze auf Golgota. Der Schächer am rechtseitigen Kreuz sprach reumütig zu Jesus: „Herr, gedenke meiner, wenn du in dein Reich kommst.“ Jesus antwortete: „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein.“ Der zur linken Seite hingegen spottete und fluchte. Er verfluchte Gott, die Welt und den Kaiser. So starben nun alle drei, der reumütige Dismas, der unschuldige Jesus, sowie der unbußfertige Schächer Gestas an jenem Karfreitag den qualvollen Tod am Kreuze und die Sonne verfinsterte sich.

Diese fromme Legende hat mir die Mutter in meiner Kindheit aus der „Stadt Gottes“ vorgelesen.



## „Sachwalterschaft:

Information und Unterstützung bei der Antragstellung.  
Auch in den nächsten beiden Jahren in Ihrer Nähe!“

Die Beratung und die Leistungen im Bereich Sachwalterschaft werden auch weiterhin dezentral in den verschiedenen Bezirken Südtirols angeboten. Im Zeitraum 01.03.2022 – 31.12.2023 wird dieser Dienst vom Verein für die Sachwalterschaft erbracht. Der zwischen dem Südtiroler Gemeindenverband und dem Verein für die Sachwalterschaft abgeschlossene Vertrag sieht für Bürger eine kostenfreie Erstberatung seitens des genannten Vereins an den Sprengelsitzen in Schlanders, Neumarkt, St. Ulrich, Brixen und Bruneck vor. Auf Wunsch (kostenpflichtige Leistung) unterstützt der Verein die interessierten Bürger außerdem im Zuge der einzelnen Verfahrensschritte bis hin zur Ernennung des Sachwalters.

Die Beratungen im Vinschgau finden im Sozialsprengel Vinschgau, Hauptstrasse 134, 39028 Schlanders jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:30 statt.

Die Terminvereinbarung erfolgt über den Verein für die Sachwalterschaft, Siegesplatz 48, Bozen, Tel. 0471 1882232 - info@sostegno.bz.it.

**Weitere Informationen zu den angebotenen Diensten können dem Informationsblatt entnommen werden, welches im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt und auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde.taufers.bz.it](http://www.gemeinde.taufers.bz.it) und News veröffentlicht ist.**



Associazione per l'Amministrazione di Sostegno APS  
Verein für Sachwalterschaft VFG

**Amministrazione di sostegno:**  
informazione e supporto anche vicino a te!

**Sachwalterschaft:**  
Information und Unterstützung auch in deiner Nähe!

**Sportelli di consulenza a: | Beratungsdienste in:**  
Bolzano | Bozen - Bressanone | Brixen - Brunico | Bruneck  
Egna | Neumarkt - Ortisei | St. Ulrich - Silandro | Schlanders



Progetto in collaborazione con | ein Gemeinschaftsprojekt



## „Neues von der Amtstierärztin“

### Tierbewegungen

Da auch beim Tierärztlichen Dienst die Digitalisierung immer weiter vorschreitet, werden die Tierbesitzer (landwirtschaftliche Nutztiere) gebeten ihre Tierbewegungen und ihre Stallsituation selbst zu verwalten. Dies kann über die aktivierte Bürgerkarte, sowie mit SPID über das Bürgerportal „my Civic“ erfolgen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Tierbewegungen innerhalb 7 Tage eingetragen werden müssen, damit das Stallregister stets aktuell bleibt.

### Schweinepest- Meldepflicht von toten Hausschweinen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine der bedrohlichsten Viruserkrankungen im Schweinesektor mit

erheblichen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Das ASP-Virus wird effektiv durch direkten Kontakt zwischen kranken und gesunden Tieren übertragen, aber auch durch indirekten Kontakt bzw. mit kontaminiertem Material oder Fleisch von infizierten Tieren. Gegenwärtig ist es der „menschliche Faktor“, der den Hauptrisikofaktor darstellt, d.h. der direkte Kontakt von Haus- oder Wildschweinen mit kontaminierten Lebensmitteln/ Fleisch, die von Transporteuren, Touristen, Reisenden mitgeführt werden.

Im Falle des Todes eines Schweines im Betrieb muss sich der Betriebsleiter vor der Entsorgung des Tierkadavers mit der zuständigen Amtstierärztin in Verbindung setzen. Die

Amtstierärztin überprüft durch Erhebung einer Anamnese eventuelle Symptome der ASP beim Tierkadaver, entnimmt die Milz zur Untersuchung im Labor und genehmigt die Entsorgung des Tierkadavers. Der tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs registriert die erhaltenen Meldungen.

(DEKRET DES LANDESVETERINÄRDI-REKTORS vom 22. Juli 2020, Nr. 12553 Afrikanische Schweinepest - ASP Plan für die Überwachung und die Vorbeugung in der Autonomen Provinz Bozen)

### Pferdehaltung

Leider passiert es immer noch, dass wir bei Stallkontrollen angebundene oder allein gehaltene Pferde vorfin-

den. Es wird darauf hingewiesen, dass dies verboten ist und beanstandet wird.

„Pferde müssen gemeinsam mit Artgenossen gehalten werden, und zwar so, dass sie untereinander Sichtkontakt haben.“

„Das dauerhafte Anbinden von Einhufern ist nur aus sanitären Gründen oder wegen ihres Verhaltens erlaubt. Ein vorübergehendes Anbinden ist ausschließlich für Pflegemaßnahmen, während des Deckens oder bei Sport-, Freizeit-, Kultur- oder Zuchtveranstaltungen zulässig.“

(Dekret des Landeshauptmannes

Nr. 19/2013, Durchführungsverordnung Schutz der Tierwelt)

### Hausschlachtung

Jede Hausschlachtung sollte vorher beim Amtstierarzt vorangemeldet werden! Die tierischen Nebenprodukte z.B. Blut (soweit dieses nicht als Lebensmittel verwendet wird), die Unterfüße, die Geschlechtsorgane, die Haut vom Rind, der Pansen oder der Darm müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben entsorgt werden, d.h. beim Container für Tierkadaver abgegeben werden. Eine Entsorgung über den Hausmüll oder

durch Vergraben ist nicht zulässig. Bei Rindern wird zudem der Rinderpass mit abgegeben. Alle Schafe und Ziegen über 16 Monate und verendete oder der Notschlachtung zugeführte Rinder über 4 Jahre, müssen einer TSE/BSE Probe unterzogen werden. Dafür muss der Kopf vor den Wirbeln abgetrennt werden.

Es ist erlaubt 2 GVE pro Jahr einer Hausschlachtung zuzuführen.

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

*Dr. Ramona Stecher*



## Etwas Normalität...

Bereits in der Adventszeit haben die verschiedenen musikalischen Umrahmungen der Gottesdienste sowie anderer Aktivitäten für etwas Normalität im Covidchaos gesorgt. Umso mehr freute es uns Musikanten, dass auch das alljährliche Neujahrsblasen in „fast“ gewohnter Form ausgelebt werden konnte. Wie immer zogen wir Musikanten 3 Tage lang am Ende des Jahres von Haus zu Haus, um die musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen. So manch ein Dorfbewohner hat es sich nicht nehmen lassen uns trotz der Covidsituation einen warmen Tee, einige Kekse, ein paar Brötchen oder den ein oder anderen Schnaps anzubieten. Es freute uns, dass man sich was ein-



fallen lassen hat um uns zu verköstigen, so wurden die Leckereien vor der Tür mit ausreichend Abstand angeboten. Auch unser Hugo hat seine Tradition aufrecht erhalten und uns wie jedes Jahr am Silvestertag in sei-



nem Gasthaus Avinga zu Mittag verwöhnt. Dort fand ein weiteres Ereignis statt. So konnten wir unserem treuen „Trummlziacher“ Elmar Rufinatscha für seine 25 jährige Tätigkeit eine kleine Ehrung und ein Geschenk überreichen. Elmar war ziemlich überrascht, freute sich aber sehr darüber. Mittlerweile haben wir auch fleißig mit den Proben für das hoffentlich stattfindende Osterkonzert begonnen. Nach einer solchen Probe hat uns Elmar zu einem Nudelessen eingeladen. Bei gemütlichem Beisammensein wurde viel gelacht und geratscht. Nun hoffen wir weiterhin auf etwas Normalität und freuen uns bereits jetzt Euch bei unserem traditionellen Osterkonzert am Ostersonntag begrüßen zu dürfen.

## Der „gute Stern“ im Vinschgau

An Andere zu denken gehört zu Weihnachten wie der Stern zur Krippe. Warum dann nicht beides verbinden? Das dachten sich auch die Jungschützen und Jungmarketerinnen der Kompanien Taufers und Mals. Zusammen mit ihren Betreuern haben sie in der Vorweihnachtszeit Sterne aus den verschiedensten Materialien gebastelt. Es wurde ausgeschnitten, gesägt und geklebt und so kam in tagelanger Kleinarbeit eine beachtliche Menge an Weihnachtsdekoration zusammen.

Die so gebastelten Sterne wurden in Körbchen in den Geschäften und Gastlokalen von Taufers und Mals aufgestellt. Jeder konnte gegen eine freiwillige Spende einen Stern mitnehmen. Die mühevollen Arbeit der Jungschützen wurde belohnt, die Sterne wurden restlos mitgenommen. Und die Spendenfreudigkeit der Bürger war groß.



Die Körbchen mit den gebastelten Sternen

So konnten Jungmarketerin Leonie Fliri und Jungschütze Andreas Wiesler, zusammen mit ihren Betreuern Melanie Moser und Tobias Wiesler,



Jungmarketerin Leonie Fliri und Jungschütze Andreas Wiesler überreichen den Scheck

den stolzen Betrag von 763 Euro an das Kinderdorf in Brixen übergeben. Nach der Spendenübergabe wurde mit den Vinschgern eine Führung im Kinderdorf gemacht und der Sinn und Zweck erklärt.

Ein Dank ergeht an alle Spender, an die Jungschützen und ihre Betreuer für den geleisteten Beitrag. Und eines ist man sich im Vinschgau sicher: der gute Stern wird auch in der kommenden Weihnachtszeit wieder aufleuchten.



Öffentliche Bibliothek  
Taufers i. M.

Wie alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, war auch unsere Bibliothek von den Auswirkungen der Corona-Pandemie im letzten Jahr betroffen.

Dennoch gelang es uns, bis zum Jahresende verschiedenen Veranstaltungen anzubieten.

### Einige interessante Daten zum Jahr 2021:

Unser Bestand ist mittlerweile auf

**3.196 Medien** angewachsen.

An die **2.500 Menschen** haben unsere Bibliothek im letzten Jahr besucht.

Über **190 Personen** haben mindestens einmal im Jahr ein Medium mit nach Hause genommen.

Insgesamt wurden in unserer Bibliothek über **4.330 Medien und Bücher** ausgeliehen.

Buch- und Medienpakete aus anderen Bibliotheken, z. B. dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem „Verein Vinschger Bibliotheken“, der regelmäßige Leihverkehr usw. bereichern unser Angebot.

Wir wünschen allen unseren Leser/Innen alles Gute im Neuen Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bibliothek zur Ausleihe oder zu verschiedenen Veranstaltungen.

## #WirbrennenfüralleJugendlichen



Die Mitmachaktion der Vinschger Jugenddienste, Jugendtreffs- und Zentren startete am Freitag, 14.01. aufgrund der 2 G – Regelung für alle offenen Treffs und Zentren. Mit der 2 –G Regelung wurde allen Jugendlichen der Zugang verwehrt, welche nicht geimpft oder genesen sind. Der Unterschied zu uns Erwachsenen, welche selbst über den G-Status entscheiden können- die Jugendlichen, welche größtenteils noch minderjährig sind, können nicht selbst entscheiden, ob sie sich impfen lassen oder nicht.

Auf einer Wiese zwischen Laatsch und Schleis wurden Feuer entzündet, um die Forderung zu unterstreichen, dass die offene Jugendarbeit niederschwellig bleiben muss. Jede\*r Jugendliche ist seit jeher herzlich willkommen in den Jugendtreffs- und Zentren, um einfach zu SEIN, ohne etwas zu müssen. Eine Zugangsbeschränkung aufgrund des G- Status wäre nicht mehr niederschwellig.

Die Jugendtreffs- und Zentren verschreiben sich einer offenen, niederschwelligen Arbeit mit den Jugendli-



chen, probieren zielgruppenorientiert für Mittelschüler\*innen und allen nach der Mittelschule einen offenen, freien Raum zu bieten, in welchem alle Meinungen Platz haben. Gemeinsam werden geistreiche Diskussionen geführt, gemeinsam Veranstaltungen geplant, der eine oder andere Traum verwirklicht, alle werden Ernst genommen.

Seit nunmehr 2 Jahren hält die Pandemie den Spielraum für die Jugendlichen am geringsten. Discos wurden nur wenige Monate auf- und gleich wieder zugesperrt, im Vinschgau gab es keine, welche öffnete. Die Jugendlichen, welche im Jahr 2020 16 Jahre alt wurden- endlich alt genug eine Disco besuchen, feiern, neue Menschen kennenlernen... sind mittlerweile alt genug den Führerschein zu machen.

Wer von uns erinnert sich nicht an den Moment: Dem Türsteher endlich seinen Ausweis (voller Stolz) unter die Nase zu halten, sobald der 16. Geburtstag erreicht war und wir das erst Mal eine Disco besucht haben? Dies bleibt der derzeitigen Generation verwehrt.

Die Situation in den Jugendtreffs- und Zentren ist ebenfalls seit 2 Jahren kein Zuckerschlecken- Mal auf, dann zu, dann 3 G, dann Essen und Trinken verboten, wir Jugendarbeiter\*innen befolgten immer alle aktu-



ellen Verordnungen und die Jugendlichen hielten sich ohne Widerrede an die Regeln- zum Teil kennen sie den/die Jugendarbeiter\*in vor Ort nicht ohne Maske, da die Maskenpflicht (zuerst FFP2, dann wieder chirurgisch, dann wieder FFP2...) strikt eingehalten wird.

Die Situation zu Hause ist mit den Jugendlichen größtenteils auch ohne Pandemie schon recht anstrengend, man fühle nun mit allen Eltern und VOR ALLEM MIT DEN JUGENDLICHEN mit, welchen jeglichen natürlichen Drang Grenzen auszutesten außerhalb der vier eigenen Wände nicht nachkommen können. Leider braucht es auf beiden Seiten (Eltern und Jugendlichen) sehr viel Energie. Nichts desto trotz- gefeiert wird seit zwei Jahren trotzdem - allerdings ohne jegliche Kontrolle und meist in oder mit der eigene Clique, welche kaum neue Kontakte entstehen lässt. Am 14. Abends kam zum Glück die Information über die Lockerung der 2 – G Regel: Mit der neuen Verordnung können Jugendliche in Not- und Dringlichkeitssituationen auch ohne Green pass die Jugendräume besuchen und mobil betreut werden.

Wer auch gerne ein Zeichen setzen möchte, kann dies gerne unter **#WirbrennenfüralleJugendlichen** auf den sozialen Medien tun, dass die Jugendlichen wissen- sie sind nicht allein und die nächste Generation liegt uns allen am Herzen!



Kindergarten Taufers i.M

Wir sind nun seit einem halben Jahr in den Jugendräumen im Widum untergebracht und wann immer es uns möglich ist, verbringen wir viel Zeit in der freien Natur. Die Kinder lieben es, sich auf Entdeckungsreise zu begeben und die Wiesenlandschaft rund um den Kindergarten zu erkunden.

Der heurige milde Winter bietet sich wirklich an, um in den Wiesen im Schnee und auf den Erdhügeln zu spielen. Wir danken den Bauern für ihr Verständnis.

Ein weiteres besonderes Highlight ist der Besuch des Streichelzoos vom Hotel Tuberis, bei dem wir auf unseren Spaziergängen immer wieder mal daran vorbeikommen. Dazu einige Aussagen der Kinder:

- „Wenn gean mr wieder pa die Tiere?“
- „Hoffntlich sein haint a wieder die Katzlan ummer –
- in Oastern kriagi a fa main Neina a Katzl!“
- „Moansch mir terfn a amol mit di Ressleran reitn?  
Miasmr in Andr frogn“

Auch das Turnen kommt in diesem Kindergartenjahr nicht zu kurz. Zwei Mal in der Woche machen wir uns auf den Weg zur großen Schulturnhalle, wo die Kinder sich nach Herzenslust bewegen und ihre motorischen Fähigkeiten trainieren können. Dabei benützen wir immer den Weg durch die Wiesen und weichen somit dem Verkehr auf der gefährlichen Hauptstraße aus. Dabei entdecken wir zudem unser Dorf aus einer anderen Perspektive:

**„Do wount die Julia, ober deis Haus schaug haint va untn gonz ondrsch aus“ bemerkt ein aufmerksames Kind.**

Wir lassen uns heuer auch nicht vom Schnee davon abhalten, durch die Wiesen zu marschieren. Als es einmal ungefähr 30 cm geschneit hatte, haben wir uns mit einigen Kindern zusammen einen schmalen Weg durch die Wiese geschaufelt. Das war richtig anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht!

Im Ausweichkindergarten ist vieles, was die Kinder schon vom alten Kindergarten kennen, aber es gibt auch viel Neues zu entdecken und darauf freuen wir uns täglich.

*Das Kindergartenteam von Taufers i. M.*





## TAUFERER DORFGUGGER



---

**April 2022**

So, 17.04.22
Osterkonzert

---

**Mai 2022**

Sa, 14.05.22
Vollversammlung der Heimatbühne  
Taufers i. M. um 20:00 Uhr

Das Informationsblatt der Gemeinde Taufers i. M. ist auch im Internet abrufbar: [www.gemeinde.taufers.bz.it](http://www.gemeinde.taufers.bz.it)

**Nächster Erscheinungstermin: Juni 2022**

Editierbare Beiträge und digitale Fotos bis **23. Mai 2022** an die Redaktion schicken.

E-mail: [redaktion.informationsblatt@gemeinde.taufers.bz.it](mailto:redaktion.informationsblatt@gemeinde.taufers.bz.it)

### Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Taufers i.M.

Eingetragen im Register der Herausgeber am 20.4.2001 unter Nr. 8/2001

Grafik und Druck: Südtirol Druck, Tscherms

Datenschutz Hinweis: Die Informationen gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 finden Sie unter [www.gemeinde.taufers.bz.it/datenschutz](http://www.gemeinde.taufers.bz.it/datenschutz)



# Mach mehr aus deinem Geld!

Mit der richtigen Beratung vor Ort.  
Sparen & Anlegen mit Raiffeisen.

Wir befinden uns seit Jahren in einer Phase niedriger Zinsen. Was das für dich bedeutet? Grund zum Umdenken beim Sparen & Anlegen. Reden wir drüber. Damit wir gemeinsam die passende Lösung für dich finden. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank